

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 10. April. (Orig.-Ber.) Das Geschäft entwickelt sich hier heute ungemein schwach. Für alle Nährstoffe zeigte sich ziemlich gutes Interesse, der Umsatz blieb jedoch wegen zu hoher Preisforderungen ganz unbedeutend.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 10. April. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren heute: 310 Stück ungar., — Stück galiz., 1608 Stück deutsches, zusammen 1918 Stück Schlachtvieh, worunter sich 1359 Stück Mastvieh, — Stück Weidevieh und 559 Stück Weilvieh befanden. Der Gesamtantrieb war heute um ungefähr 300 Stück schwächer als in der Vorwoche. Im Wege der gütlichen Vereinbarung zwischen Käufern und Verkäufern wurden heute Höchstpreise für die allerbesten Qualitäten bestimmt, und zwar 418 K. für Hochprimaachsen und 400 K. für die besten Stiere und Kühe. Für die extremen Qualitäten sind demnach die vorwöchentlichen Preise in Geltung geblieben, alle andern Gattungen und Qualitäten waren aber um 10 bis 15 K. pro 100 Kilogramm teurer gehalten als letzten Montag.

Es notierten: Ungarische Mastochsen K. — bis K. —, Prima K. — bis K. —, galizische K. — bis —, Prima K. — bis K. —, deutsche K. 350.— bis K. 390.—, Prima K. 410.— bis K. —, Hochprima K. 418.— bis K. —, untergeordnete Mastqualitäten K. — bis K. —, Stiere und Kühe K. 310.— bis K. 400.—, Büffel K. — bis K. —, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 10. April. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 2200 Stück Ferkelweinen und 1800 Stück Jungschweinen in Aussicht.